

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 5 Geschäftsbereich Personal, Digitalisierung und Wirtschaft
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6100 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.09.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/1054/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
03.09.2026 BV Uellendahl-Katernberg		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage - Akuteller Sachstand zur Gestaltung der Stützmauer am Briller Kreuz - Große Anfrage der CDU-Fraktion		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg
VO/1004/26

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Miriam Scherff

BegründungFrage 1:

Wird die BUGA gGmbH das geplante Verfahren zur Gestaltung der Mauer nun federführend begleiten und sind hierzu mittlerweile konkrete Planungen aufgestellt worden?

Antwort:

Die Verwaltung hat in Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 13.7.26 eine erste interne Abstimmung der zu beteiligende Fachbereiche durchgeführt.
Dazu gehören die Geschäftsführerin der BUGA gGmbH, das Büro der Oberbürgermeisterin mit dem Team Bürgerbeteiligung, das Ressort Grünflächen und Forsten (als Eigentümer der Stützmauer), das Ressort für Stadtentwicklung und das Kulturbüro.

Dabei ist vereinbart worden, dass unter Federführung der Bürgerbeteiligung bis Mitte Oktober ein Konzept entwickelt wird, das den Prozess der Einreichung von Vorschlägen festlegt.

Über das Konzept wird die Bezirksvertretung unterrichtet.

Auf dieser Grundlage soll dann die gezielte Ausschreibung eines Wettbewerbes für Künstlerinnen und Künstler mit klaren Kriterien erfolgen.

Die eingereichten Vorschläge werden dann von einer Fachjury, in der die Bezirksvertretung Mitglied sein wird, bewertet.

Die priorisierten Vorschläge sollen dann in noch festzulegendem Format den Bürger*innen zur Abstimmung gestellt werden.

Frage 2:

Die Mauer ist derzeit weiterhin mit Graffiti beschriftet.

Wann beabsichtigt die Stadtverwaltung diese Schmierereien entfernen zu lassen?

Antwort:

Die Verwaltung bemüht sich angebrachte Graffiti zeitnah zu beseitigen.-

Dies ist jedoch auf der Mauer – je nach Lage – nicht gänzlich möglich.

Da die Mauer in der gesamten Höhe beschriftet wurde, wäre eine Entfernung im oberen Bereich nur mit großem Aufwand - verbunden mit Einschränkungen des Fuß- und Straßenverkehrs, Nacht- und Wochenendarbeit sowie mit Einsatz eines Hubsteigers – möglich.

Dies würde Kosten im Bereich über 10.000.-€ verursachen.

Daher wird die Verwaltung nur Verunreinigungen im unteren und mittleren Bereich der Mauer vornehmen können; die Kosten des vergangenen Einsatzes betrugen rd. 2.000.-€.

Eine grundlegende Reinigung muss in Vorbereitung der endgültigen Gestaltung erfolgen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um organisatorische/personelle Maßnahmen.

Kosten und Finanzierung

Entfällt

Zeitplan

Entfällt